



## GUTER BODEN FÜR GUTES WACHSTUM

### TIPPS UND TRICKS FÜR DIE BODENVERBESSERUNG

Zumindest für die Biogärtnerinnen und Biogärtner ist es seit Jahrzenten schon Usus: Nur in einem gesunden Boden wachsen auch gesunden Pflanzen. Doch was ist ein guter oder gesunder Boden? Und falls man keinen solchen tollen Boden hat, wie stellt man diesen wieder her? Diesem Thema widmen wir uns in der aktuellen Ausgabe vom Grünen Freitag.

---

*Gesunder Boden gleich gesunde Pflanzen und gutes Wachstum*

---

Mit dem Boden beschäftigen sich die meisten Gartenbesitzer erst, wenn mit ihm vermutlich etwas nicht stimmt. Als erstes sollte man in einem solchen Fall eine Bodenprobe ziehen und an ein Bodenlabor wie die LUFÄ schicken (Online-Formular). Dabei muss man die Art der Pflanzenkultur angeben, da Pflanzen unterschiedliche Ansprüche haben. Das Geld für die Standardbodenprobe ist gut investiert, denn hier erfährt man bereits die wichtige Information wie Nährstoffversorgung des Bodens, Kalkversorgung und pH-Wert. Stickstoff, Humusgehalt und Spurenelemente sowie eine individuelle Düngerempfehlung kosten extra machen aber auf jeden Fall Sinn. Wer möchte kann seine Bodenprobe auch auf Schwermetalle und vieles mehr testen lassen. Die entsprechende Düngerempfehlung sollte dann später auch im Garten umgesetzt werden.

---

*Eine Bodenuntersuchung ist gut investiertes Geld für den Garten*

---

Die bei uns in der Börde oft vorherrschenden schweren Lössböden neigen oft zu Staunässe. Das ist aus mehrerlei Gründen für Pflanzen konterproduktiv. Vielen Menschen ist leider nicht bewusst, dass auch Wurzeln Sauerstoff benötigen. Bei verdichteten Böden oder Staunässe kann die Wurzel aber nicht mehr atmen und die Pflanze stirbt ab. Sie erstickt also. Daher sollte man entsprechende Böden mit der Harke auflockern und zur Bodenverbesserung Sand und Kompost einarbeiten. Auch Gründüngung wie Lupine, Sonnenblume und Co. verbessern den Boden und sehen dazu auch noch schön aus. Sie werden im Herbst einfach in den Boden mit eingearbeitet. Vertiefende Information zu diesem spannenden Thema finden Sie in der entsprechenden Fachliteratur.

